

Grußwort von Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff bei der Festveranstaltung 20 Jahre Deutscher Bauernbund + 30 Jahre Landesverband Sachsen-Anhalt des Bauernbundes am 12. August 2021 in Magdeburg

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident a.D. **Dr. Gies**,
sehr verehrte Frau Minister **Prof. Dalbert**,
sehr geehrter Herr Staatssekretär a.D. **Dr. Onko Aeikens**,
sehr verehrte Frau **Valverde**,
sehr geehrte Damen und Herren,

nach wie vor ist die Landwirtschaft von weit größerer Bedeutung als es die reinen Beschäftigtenzahlen oder andere Statistiken auszudrücken vermögen. Das hat damit zu tun, dass die Landwirtschaft unsere Ernährung sichert. Dadurch hat jeder Mensch ganz unmittelbar mit ihr und ihren Produkten zu tun. Landwirtschaft ist lebensnotwendig.

Darum ist es von besonderem Interesse, wie die Landwirtschaft im gesellschaftlichen Diskurs präsent ist, wie sie ihre Interessen artikuliert und durchsetzt. Hinzu kommt der Umstand, dass die mit der Landwirtschaft verbundene Landschaftspflege, der ihr eigene Umweltschutz und viele andere ökologische Fragen weiterhin rasant an Bedeutung gewinnen.

Niemand hat mehr Erfahrung am Umgang mit der Natur als die Landwirte. Niemand hat größeres Interesse an der Bewahrung der Schöpfung als Bäuerinnen und Bauern, denn sie ist ihre entscheidende Lebensgrundlage.

In allen diesen Zusammenhängen tritt seit Jahrzehnten der Bauernbund für die Belange der Landwirtschaft ein und ist insbesondere der Landesregierung ein verlässlicher Partner und Ratgeber geworden. Für dieses große Engagement danke ich dem Bauernbund sehr herzlich. Die Bilanz, die hinter ihm liegt, kann sich sehen lassen und darf Sie stolz machen.

Sachsen-Anhalt verfügt heute über eine moderne und leistungsfähige Landwirtschaft, die mit Qualität und Regionalität überzeugt.

Die Herausforderungen, denen sich die Landwirtschaft stellen muss, sind aber weiterhin groß. Und die Prioritäten haben sich gewandelt. Waren der Transformationsprozess im Osten Deutschlands und die zunehmende Ausrichtung der Gemeinsamen Agrarpolitik auf den Markt in der Vergangenheit noch die dringlichsten Aufgaben, die gelöst werden mussten, sind es inzwischen die gesellschaftlichen Anforderungen an die Erzeugung sowie die Forderungen der Verbraucher nach Qualität und Sicherheit.

Die landwirtschaftliche Erzeugung wird in Zeiten der Globalisierung und des Klimawandels zunehmend hinterfragt. Wir sehen, dass der Klimawandel eine enorme Herausforderung ist. Extreme Wetterverhältnisse fordern nicht nur die Landwirtschaft. Nach mehrjähriger Dürre und Trockenheit müssen wir uns deutschlandweit zunehmend mit Starkregenereignissen und anderen Begleiterscheinungen des Klimawandels auseinandersetzen.

Es gilt hier nicht nur lokale und regionale Lösungen in der Zusammenarbeit mit den Kommunen und der Politik zu finden. Betroffen sind alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens, aber auch für die Tierhaltung, den Pflanzenschutz, die Düngung, den Erhalt der Biodiversität, den Gewässerschutz und viele andere Themen müssen gesellschaftskonforme Lösungen gefunden werden. Ihr Verband hat sich von Beginn an dafür eingesetzt, dass die Herausforderungen gemeinsam beantwortet werden.

Die Ausgestaltung der heutigen Gemeinsamen Agrarpolitik in Sachsen-Anhalt ist noch in der vorangegangenen Legislaturperiode erfolgt. In der laufenden Umsetzung ist der Bauernbund ein gewissenhafter Beteiligter zum Beispiel bei Verbandsanhörungen, im Gutachterausschuss oder im ELER-Begleitausschuss. Für die Ausgestaltung der Gemeinsamen Agrarpolitik auf nationaler Ebene der nächsten Förderperiode müssen wir unsere Anstrengungen noch ausweiten. Auch im Zuge der Überarbeitung der Grundsätze für die weitere Privatisierung der landwirtschaftlichen Flächen der BVVG haben Sie sich als Interessenvertreter eingebracht und praktische Handlungshinweise gegeben.

Gerne ergreife ich hier die Gelegenheit, und fordere Sie auf, sich auch weiterhin aktiv in die genannten Themen einzubringen und Lösungsvorschläge, hin zu einer zukunftsorientierten Landwirtschaft für alle zu entwickeln. Denn was wir brauchen, das hat die Corona-Pandemie deutlich werden lassen, ist auch weiterhin eine sichere Versorgung der Bevölkerung mit dem täglichen Brot durch eine Landwirtschaft, die nachhaltig, tier-, umwelt- und klimafreundlich ist und auf dem Markt ein auskömmliches Einkommen erzielen kann.

Hier ist und bleibt uns der Bauernbund ein wichtiger Partner. Ich bin sicher, uns steht auch für die kommenden Jahre eine vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit bevor. Ich freue mich darauf.